

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 25

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinoma

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:

„ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

WIEN VI
Capistrangasse 4
Telephon Nr. 7360
Postsparkassenkonto
157.968

Annoncen 1/4 Seite 1/2 Seite
Für die Schweiz Fr. 75 Fr. 40
Für Deutschland Mk. 100 Mk. 60
Für einst. Oestr.-U. K. 150 K. 80
Für d. übr. Ausl. Fr. 80 Fr. 45
Kleinere Annoncen nach Vereinbar.
Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.

ZÜRICH I
Uraniastrasse 19
Teleph. Selnau 5280
Postcheckkonto
VIII 4069

Abonnements per Jahr
Für die Schweiz . . . Fr. 30
Für Deutschland . . . Mk. 60
Für die Gebiete des einst.
Oesterreich-Ungarn . . . K. 75
Für das übrige Ausland . . Fr. 35

BERLIN SW 68
Friedrichstrasse 44
Telephon
„Zentrum“ 9389

<p>Allgemeine Rundschau.</p> <p>Aus der schweizerischen Kinobranche.</p> <p>Verbandsnachrichten.</p> <p>(Mitgeteilt vom Verbandssekretär).</p> <p>Wie wir erfahren, ist das Palace Lichtspieltheater in Zürich an die Compagnie générale „Ador“ in Genf übergegangen. Herr Jean Speck, der älteste und allseitig bekannte Kinema-Unternehmer Zürichs, hat sich mithin zurückgezogen. Er wird aber auch fürderhin nicht untätig bleiben, sondern sich der Ausführung eines längst gehegten Planes widmen. Herr Speck gedenkt auf seinem grossen Grundstücke an der Badenerstrasse durch eine bedeutende Baugesellschaft ein neues Theater errichten zu lassen. Dieses wird, wie das bei den Speckschen Unternehmungen stets der Fall war, ein grosses werden, um in jeder Beziehung den Ansprüchen zu genügen, die das heute so sehr verwöhnte Publikum an ein Lichtspieltheater stellt. Man kann sich also auf Überraschungen gefasst machen.</p> <p>Das behaglich eingerichtete Palace Café wird Herr Speck vorläufig weiterführen. In dieses Café ist natürlich unsere Börse verlegt worden und es bildet einen Rendez-vous Ort für alle Interessenten auf dem Gebiete des Lichtspieltheaterwesens.</p> <p>Der Vorstand wird sich demnächst wieder versammeln, um in der Angelegenheit betr. das Verbandsorgan seine Entschliessungen zu fassen.</p> <p>Der Verbandssekretär.</p>	<p>Compagnie générale du cinématograph.</p> <p>Das unserm sehr bekannten Kinofachmann Jean Speck gehörende Lichtspieltheater „Specks Palace“ in den Kaspar Escherhäusern ist durch Verkauf an d. Compagnie générale du cinématograph, welcher der Sohn des Bundespräsidenten Ador in Genf vorsteht, übergegangen. Diese Gesellschaft ist die grösste Filmvereinigung in der Schweiz und arbeitet nur mit schweizerischem Kapital. Sie führt vor allem französische Kunstfilme und die neuen grossen amerikanischen Filmschöpfungen ein. Ihr Bestreben, das Kapital auf dem Filmmarkt in der Schweiz festzulegen, ist ausserordentlich zu begrüssen. In Genf besitzt die Gesellschaft drei und in Lausanne ein grosses Kinotheater, dem sich nun seit 1. Juni „Specks Palace“ in Zürich zugestellt.</p> <p>Ciné-Alliance S. A., Zürich. Zweck dieser Neugründung ist die Fabrikation von Films, insbesondere wissenschaftlicher und kultureller Art, Beteiligung an Lichtspieltheatern und an Unternehmungen der Kino- und Filmindustrie usw. Das Gesellschaftskapital beträgt 100,000 Fr.</p> <p>Les Cinémas-Théâtres S. A., Genf. Diese Neugründung bezweckt die Errichtung von Lichtspieltheatern und die Uebernahme sämtlicher Geschäfte, die in den Bereich der Kinematographenindustrie fallen. Die Gesellschaft verfügt über ein Aktienkapital von 300,000 Fr.</p> <p>DEUTSCHLAND.</p> <p>Die Münchener Lichtspielkunst A.-G. hat in den letzten Wochen ihr kleineres zweites Atelier einem gründ-</p>
--	--